

# AUSGEZEICHNET

## Elke Theobald und das Team der Volkswirtschafts-Professoren erhalten den Lehrpreis der Fakultät



*Blumen für die Lehrpreisträgerin von den Kollegen und Mitarbeitern des Steinbeis-Transferzentrums: Professor Dr. Rolf Güdemann, Professorin Dr. Elke Theobald, Thomas Kirschner, Honorarprofessorin Dr. Barbara Burkhardt-Reich und Jan Britsch.*

>> von Christa Wehner > Die Lehrpreise der Fakultät für Wirtschaft und Recht gehen im Jahr 2008 an die Dekanin des Studiengangs Werbung, Professorin Dr. Elke Theobald, und an das Team der Professoren des studienübergreifenden Fachgebiets Volkswirtschaftslehre, Dr. Hanno Beck, Dr. Rudi Kurz, Dr. Rainer Maurer, Dr. Regina Moczadlo, Dr. Bernd Noll, Dr. Harald Strotmann, Dr. Jürgen Volkert, Dr. Dirk Wentzel und Dr. Helmut Wienert.

Die Fakultät möchte damit ihren Dank und ihre Anerkennung für das außerordentliche und vielfältige Engagement der Kolleginnen und Kollegen zum Ausdruck bringen, das weit über eine exzellente Lehre hinaus in vielfältiger Weise in unserer Hochschule wirkt.

### „Professorin 2.0“

Für ihre ausgezeichneten Leistungen in der Lehre, aber auch für ihr vielfältiges Engagement im Sinne der gesamten Hochschule wurde Dr. Elke Theobald, Dekanin des Studiengangs Werbung, ausgezeichnet. Frau Professorin Theobald ist u.a. verantwortlich für die Konzeption und Projektleitung des neuen Web-Auftritts der Hochschule.

Daniel Hoffmann, 4. Semester Marketing-Kommunikation/Werbung und Vorstandsmitglied der studentischen Agentur Werbeliebe erläuterte in seiner Laudatio für Elke Theobald die neue „E:L:K:E:-Formel“, mit der die Kerneigenschaften der ausgezeichneten Professorin bestens beschrieben werden können:

E wie **E**ngagement  
L wie **L**eistung  
K wie **K**ompetenz und  
E wie **E**nergie.

Die Vorlesungen bei Elke Theobald seien geprägt von höchst aktuellen Themen, praktischen Beispielen und neuesten Technologien. Fundiert und gleichzeitig leicht verständlich könne sie den Studierenden komplexe Themen, wie beispielsweise die Strukturen des Online-Marketings, vermitteln. Abgerundet werde dieses Bild der „Professorin 2.0“ durch ihre offene Art und ihr großes Interesse an ihren Studenten: „Professorin Theobald hat immer ein offenes Ohr für unsere Fragen und Sorgen“.

Sowohl als Studiendekanin als auch im Professorenbeirat der Werbeliebe und als tatkräftige Unterstützerin bei REFILL the brand Event sei Frau Theobald fachlich stets am Puls der Zeit, höchst engagiert und rege zu neuen Denkansätzen an. Über die Lehre hinaus sei Elke Theobald auch in der Forschung außerordentlich aktiv. Dies



Studiendekan Professor Dr. Ulrich Jautz überreicht Professor Dr. Helmut Wienert stellvertretend für das Team der Volkswirte die Urkunde.



Gratulation zum Lehrpreis der Fakultät für Wirtschaft und Recht an die VWL-Professoren Dr. Bernd Noll, Dr. Hanno Beck, Dr. Regina Moczadlo, Dr. Harald Strotmann und Dr. Rudi Kurz. Zum Team gehören außerdem Dr. Rainer Maurer, Dr. Dirk Wentzel und Fachgebietsleiter Dr. Jürgen Volkert.

belege eine Vielzahl an Beratungs- und Forschungsarbeiten sowie Vorträge zu Themen wie „Web 2.0“, „Software On Demand“ oder „Affiliate- und Virales Marketing“. Mit stets aktuellen Projekten und Publikationen zu den neuesten Trends und Themen im Bereich Online-Marketing ist Elke Theobald auch am Institut für Angewandte Forschung der Hochschule überaus präsent.

#### Das Team der VWL-Professoren: „anspruchsvoll und hochklassig“

Die Ziele im studiengangübergreifenden Fachgebiet VWL sind ambitioniert; die Studierenden sollen „zu selbstständiger Urteilsbildung über gesamtwirtschaftliche Vorgänge“ befähigt, ihr analytisches Denkvermögen soll geschult und ihr Verantwortungsbewusstsein im Hinblick auf gesellschaftliche Probleme geweckt sowie entsprechende Handlungskompetenzen vermittelt werden. Nicht nur die anspruchsvollen und dabei hochklassigen Vorlesungen loben die Studierenden, die das Team der VWL-Professoren für den Lehrpreis der Fakultät nominiert haben; auch in den Wirtschaftspolitischen Seminaren hätten die Volkswirte Maßstäbe gesetzt, was Didaktik und Betreuungsintensität angeht. Vorbildlich und offenbar nicht selbstverständlich – so sagen sie – sei das intensive Feedback zu den Hausarbeiten und Präsentationen, das man von seinen VWL-Professoren bekomme.

Das Votum der Studentenvertreter in der Lehrpreis-Jury erfährt breite Unterstützung sowohl auf der Internet-Plattform [mein-prof.de](http://mein-prof.de) als auch – repräsentativ – in der kontinuierlichen Absolventenbefragung der Fakultät, bestätigte Christa Wehner in ihrer Laudatio.

Sie betonte die ausgeprägte Wissenschaftsorientierung der VWL-Kollegen, die zu einer eindrucksvollen Anzahl und Qualität wissenschaftlicher Publikationen führe. Wechselseitige Anregungen durch die Kollegen, gemeinsame Forschungsprojekte und ein offener Diskurs über wissenschaftliche Erkenntnisse prägen das Forschungsklima bei den Volkswirten. Unter anderem seien die VWL-Kollegen Initiatoren und traditionell auch Herausgeber der „Beiträge der Hochschule Pforzheim.“

Ambitioniert und ihrer Zeit voraus waren die VWL-Kollegen auch im Hinblick auf die inzwischen viel beschworenen Schlüsselkompetenzen. Das STUDIUM GENERALE sei dafür ein gutes Beispiel, sagte Christa Wehner. Zwei Volkswirte haben dieses Stück universitärer Kultur vor fast 50 Semestern an unserer Hochschule etabliert: Hartmut Löffler und der viel zu früh verstorbene Siegfried Kreuzer. Zwei weitere VWL-Kollegen, Hans Hof und Helmut Wienert seien – unterstützt von der Honorarprofessorin Barbara Burkhardt-Reich – bis vor wenigen Jahren Wissenschaftliche Leiter des STUDIUM GENERALE gewesen.

Zukunftsweisend seien auch die Wahlpflichtfächer Ethik und gesellschaftliche Verantwortung, Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie Umweltökonomie, die die Volkswirte angeblich „erfunden“ hätten, um ausnahmsweise auch mal kleinere Gruppen statt voller Hörsäle zu haben, berichtete die Laudatorin.

Mit dem Lehrpreis der Fakultät werde in erster Linie die Exzellenz in der Lehre ausgezeichnet, aber jedem Hochschulangehörigen sei bewusst, so Christa Wehner, wie wichtig auch die Hochschulpolitik und die Selbstverwaltung sind. Auch dazu hätten die VWLer traditionell maßgeblich beigetragen, indem sie bereitwillig und sehr zum Besten der Hochschule Aufgaben übernehmen, die tendenziell undankbar, aber allesamt unverzichtbar seien. Besonders betonte die Laudatorin den entscheidenden Beitrag zum Erfolg der noch jungen Fakultät für Wirtschaft und Recht, den Dekan Rudi Kurz seit Jahren leiste.

Dass kluge Köpfe exzellent lehren, forschen, publizieren und Projekte leiten können, leuchte unmittelbar ein, aber dass sie auch ein kollegiales Team bilden, sei nicht selbstverständlich, so Christa Wehner: „Das sind zwar alles Einzelgänger“, hatte ihr Frau Stücke, die langjährige Sekretärin der Volkswirte verraten, „aber schon auch ein Team – sie harmonieren sehr gut.“

Tatsächlich, so bestätigen die VWL-Professoren, genießen sie die wechselseitigen „Anregungen in einem Klasse-Team“. Intensive Fachgespräche und Vorträge im Kollegium zu aktuellen Forschungsprojekten signalisieren Gesprächskultur auf Augenhöhe.



Fotos: Walter Scholz

*Nach fast 50 Semestern als ausgezeichnete Lehrbeauftragter verabschiedet: Honorarprofessor Franz Lingenfelder und sein Laudator Professor Dr. Ralph Schmitt.*

## Außergewöhnlicher Lehrbeauftragter nach fast 50 Semestern verabschiedet

Im Rahmen der akademischen Feierstunde wurde auch der langjährige herausragende Honorarprofessor Lingenfelder verabschiedet. In seiner Dankesrede würdigte der Leiter des Studiengangübergreifenden Fachgebiets Recht, Professor Dr. Ralph Schmitt das Engagement des Pforzheimer Notariatsdirektors, der seit 1984 als Lehrbeauftragter tätig war und viele Studentengenerationen von Betriebswirten juristisch geprägt hat.

Professor Schmitt zitierte in seiner Laudatio Professor Dr. Joachim Quittnat, seinen Vorgänger als Fachgebietsleiter: „Herr Lingenfelder ist der beste Lehrbeauftragte, den die Hochschule je hatte. Er vertritt mit Gesellschaftsrecht einen Bereich, in dem seine praktische Tätigkeit geradezu Gold wert ist: keine ferne Theorie, sondern praktisch umgesetztes Recht. Seine Vorlesungen waren fachlich unübertroffen, und die Studenten haben selbst dieses schwierige Gebiet gemocht, weil er es vorgetragen hat.“

Herr Lingenfelder hat mit Ablauf des letzten Wintersemesters seine Lehrtätigkeit nach fast 50 Semestern beendet und vermisst seine Studierenden und die Hochschule durchaus ein wenig, wie er am Rande der Feierstunde erzählte.

Die Fakultät für Wirtschaft und Recht dankt ihrem Honorarprofessor Lingenfelder und den diesjährigen Lehrpreisträgern, Dr. Elke Theobald und dem Team der VWL-Professoren für ihr herausragendes Engagement

**Dr. Christa Wehner**

ist Professorin im Studiengang Markt- und Kommunikationsforschung und wissenschaftliche Leiterin des STUDIUM GENERALE.